

Impuls zum Logo des PR Brakeler Land

Seit 8 Jahren arbeiten die 13 katholischen Kirchengemeinden im Stadtgebiet Brakel zusammen. Bereits vorher gab es die beiden Pastoralverbände Brakeler Bergland und Nethegau.

Im Jahr 2023 wollen wir uns auf den Weg machen, um Perspektiven für die Seelsorge in unseren Gemeinden in einer sich stark verändernden Zeit zu suchen und zu formulieren.

Die Pastoralkonstitution „Gaudium et Spes“ des Zweiten vatikanischen Konzils ermutigt: „Zur Erfüllung ... ihres Auftrags obliegt der Kirche allzeit die Pflicht, nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten. So kann sie dann in der jeweils einer Generation angemessenen Weise auf die bleibenden Fragen der Menschen nach dem Sinn des gegenwärtigen und des zukünftigen Lebens und nach dem Verhältnis beider zueinander Antwort geben.“ (GS 4, vgl. auch 11) Ein „einfach weiter so“ ist kein zielführender Weg in die Zukunft. Wir müssen Kirche auch nicht neu erfinden. Vielmehr gilt es hinzuschauen: Wozu bist du da? Was ist unser Auftrag? Wie können wir unsere Zeit im Licht des Evangeliums deuten? Bewährtes gilt es zu bewahren, neue Wege mutig anzugehen.

Ein Perspektivwechsel ist unser neues Logo. Ein Logo ist ein grafisch gestaltetes Zeichen zur Kennzeichnung einer Organisation. Wir haben uns für das Kreuz entschieden. Das Kreuz steht für Jesus. Er ist für unser Tun die Orientierung. Das Kreuz ist so gestaltet, dass es auch an Menschen erinnert. Die Botschaft Jesu lebt zu allen Zeiten durch Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Das Kreuz ist offen. Kirche ist immer „Kirche in der Welt von heute“, nicht der abgeschlossene heilige Bezirk. Bewusst haben wir uns für die Farben grün und blau entschieden. Diese Farben finden Sie auch im Logo des Kreises Höxter. Blau steht für die Flüsse und Bäche, die unsere Orte durchfließen. Die grüne Farbe steht für unseren ländlichen Raum – wir sind Kirche im ländlichen Raum. Der Schriftzug des Logos verdeutlicht, dass zu unserem pastoralen Raum nicht nur die Kernstadt Brakel gehört, sondern auch die ländlich geprägten Dörfer im Umfeld.

Wir sind gemeinsam unterwegs – machen uns gemeinsam auf den Weg in die Zukunft.

Dazu wünsche ich uns Kraft, Mut und Gottvertrauen!

Gebet:

Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir den Rufen vernehmen, wenn deine Stimme lockt, wenn dein Geist uns bewegt zum Aufbrechen und Weitergehen. Du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte uns, wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden, wenn wir festgetretene Wege verlassen, wenn wir dankbar zurückschauen und doch neue Wege wagen. Du Gott des Aufbruchs, wende uns dein Angesicht zu, wenn wir Irrwege nicht erkennen, wenn Angst uns befällt, wenn Umwege uns ermüden, wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit. Du Gott des Aufbruchs, leuchte auch unserem Weg, wenn die Ratlosigkeit uns fesselt, wenn wir fremde Lande betreten, wenn wir Schutz suchen bei dir, wenn wir neue Schritte wagen auf unserer Reise nach innen. Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir. Segne uns mit deiner Güte und zeige uns dein freundliches Angesicht. Begegne uns mit deinem Erbarmen und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens auf all unseren Wegen. Amen.